

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Latinistik 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2014/15

Wintersemester 2026/27

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Z_AG_SK_01 - Altgriechisch I (Erstfach)	5
122979 U - Altgriechisch I	5
Z_AG_SK_02 - Altgriechisch II (Erstfach)	5
Z_LA_BA_01 - Lateinische Grammatik	5
122975 U - Lateinische Grammatik II	5
122976 U - Lateinische Grammatik III	6
122977 U - Lateinische Grammatik I	7
GRI_BA_001 - Aufbaumodul Griechische Kultur (Erstfach)	8
121549 S - Der Troia-Mythos	8
LAT_BA_001 - Basismodul Einführung Latein	9
121524 U - Repetitorium Latein	9
121552 U - Einführung in die Klassische Philologie	9
LAT_BA_002 - Basismodul Literaturgeschichte Latein	10
121548 V - Die Literatur der Kaiserzeit	10
LAT_BA_004 - Basismodul Literaturwissenschaft Latein	10
121547 U - Caesar, Bellum Gallicum	11
121632 S - Vergil, Aeneis	11
121633 S - Du bist, was du isst: Kannibalismus in der römischen Literatur	12
122982 U - Tibull (Dichtung)	12
LAT_BA_005 - Basismodul Lektüre Latein	13
121633 S - Du bist, was du isst: Kannibalismus in der römischen Literatur	13
122980 U - Vergil/ Ovid	13
122981 U - Caesar/ Cicero	14
LAT_BA_006 - Basismodul Kulturwissenschaft Latein	15
121064 U - Caesar: Staatsmann, Militärstrategie und Autor	15
121071 PS - Von Cäsar bis zum Bau des Limes – Die Römer in Mitteleuropa bis ins 1. Jh. n. Chr.	15
121074 PS - Tacitus	16
121082 U - Cicero als historische Quelle	17
121083 V - Der Aufstieg Roms	17
LAT_BA_007 - Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein	18
121550 S - Aufbau-/Vertiefungsseminar/-lektüre: Lateinische Literatur	18
122982 U - Tibull (Dichtung)	18
LAT_BA_008 - Aufbaumodul Exkursion Latein	19
LAT_BA_010 - Bachelor-Kolloquium (Erstfach)	19
121545 KL - Kolloquium	19

Fakultative Lehrveranstaltungen.....	19
Glossar	20

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)

Vorlesungsverzeichnis

Z_AG_SK_01 - Altgriechisch I (Erstfach)

122979 U - Altgriechisch I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.24	15.10.2026	Dr. Karen Blaschka
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.2.24	16.10.2026	Dr. Karen Blaschka
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.24	16.10.2026	Dr. Karen Blaschka

Kommentar

Der Kurs *Sprachkurs Griechisch I Basismodul* richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Kenntnisse des Altgriechischen besitzen. Wünschenswert wäre die Kenntnis des Alphabets. Das Lehrbuch ist *Kairos kompakt*. Empfohlen wird die Anschaffung einer Grammatik (z.B. *Langenscheidts Kurzgrammatik Altgriechisch*).

Der Lernerfolg beruht auf der gewissenhaften Vorbereitung der Übungstexte und auf der Nachbereitung des Stundenpensums.

Voraussetzung

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Literatur

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis : Modul Z_AG_SK_01: Modulprüfung möglich: Klausur (in der zweiten vorlesungsfreien Woche des Semesters) (Übersetzung 70 min. + Formenbestimmung 20 min.)

Bemerkung

Lerninhalte

Kurzkomentar

Zielgruppe

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22531 - Griechisch I (benotet)

Z_AG_SK_02 - Altgriechisch II (Erstfach)

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Z_LA_BA_01 - Lateinische Grammatik

122975 U - Lateinische Grammatik II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	13.10.2026	Dr. Markus Altmeyer

Kommentar

Diese Veranstaltung baut auf der Übung **Lateinische Grammatik I** des vorangegangenen Semesters auf und eröffnet einen vertieften Einblick in die Welt der lateinischen Nebensätze. Im Mittelpunkt steht die Syntax des klassischen Lateins, wie sie in den Werken der Meister der Prosa – Caesar und Cicero – begegnet.

Im Kurs verwendet wird: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3.

Gemeinsam erarbeitet werden Schritt für Schritt die Strukturen sowohl der konjunktivischer als auch der indikativischer Nebensätze. Zugleich wiederholen und festigen wir den Gebrauch der Partizipial- und Gerundivkonstruktionen, um ein sicheres und flexibles Verständnis lateinischer Satzarchitektur zu entwickeln.

Voraussetzung

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an Grammatik II sind gefestigte Kenntnisse der lateinischen Formenlehre, Syntax und Lexik.

Literatur

Literatur:

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München¹⁰ 1984

Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Materialien: Im Kurs verwendet wird: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3.

Leistungsnachweis

90-minütige Abschlussklausur. Die Klausur findet am 9. oder 10. Februar 2027 (nach)mittags statt.

Bemerkung

Lerninhalte

Kurzkommentar

Im Kurs verwendet wird: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3.

Zielgruppe

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20212 - Grammatik II (unbenotet)

122976 U - Lateinische Grammatik III							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.22	12.10.2026	Dr. Markus Altmeyer

Kommentar

Die Veranstaltung schließt an die im vergangenen Semester abgehaltene **Übung Lateinische Grammatik II** an und widmet sich nun der Übersetzung fortlaufender deutscher Texte ins klassische Latein.

Den Teilnehmern steht es frei, ihre Übersetzungen in wöchentlichem Turnus zur Korrektur einzureichen.

Im Kurs verwendet wird: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Kenntnisse in Morphologie und Wortschatz, die sichere Beherrschung der Kasusyntax, des Gebrauchs der Nominalformen (vgl. *Lateinische Grammatik I*) sowie der Syntax der Nebensätze (vgl. *Lateinische Grammatik II*).

Voraussetzung							
Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen- und Vokabelkenntnisse; auch die Nebensatzsyntax sollte beherrscht werden.							
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modul Z_LA_BA_01: erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Lateinische Grammatik II.							
Literatur							
Materialien: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3.							
Literatur: Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik; Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett-Verlag).							
Leistungsnachweis							
Leistungsnachweis: Abschlussklausur (90 min Übersetzung ohne Lexikon D-L einer Passage aus Caesar oder Cicero). Die Klausur findet am 9. oder 10. Februar 2027 (nach)mittags statt.							
Bemerkung							
Lerninhalte							
Kurzkomentar							
Im Kurs verwendet wird: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3.							
Zielgruppe							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	20213 - Grammatik III (benotet)						
SL	20214 - Grammatik III (unbenotet)						
 122977 U - Lateinische Grammatik I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.4.22	13.10.2026	Dr. Markus Altmeyer
Kommentar							
Die Übung führt anhand von deutschen Einzelsätzen, die ins Lateinische übertragen werden, systematisch in die Kasuslehre ein. Außerdem werden die satzwertigen Konstruktionen (Acl, Ncl, PC und Ablativus Absolutus) und die Anwendungsmöglichkeiten der nd-Formen besprochen.							
Im Kurs verwendet wird: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3.							
Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, wöchentlich Übersetzungen zur Korrektur einzureichen.							
Grundvoraussetzung für diesen Kurs sind gefestigte Formen- und Vokabelkenntnisse (letztere auf dem Niveau des Grundwortsatzes).							
Voraussetzung							
Teilnahmevoraussetzungen:							
Sicheres Latinum, Abschluss des Modul Latein III oder Latein IV oder äquivalente Leistung							
Studienordnung Latein Lehramt: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6							
Studienordnung Latinistik: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10							

Literatur
Materialien: Im Kurs verwendet wird: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3. Literatur: Rubenbauer, H./Hofmann, J.B., Lateinische Grammatik (neubearb. v. R. Heine), 12. Auflage Bamberg/ München 1995; Grund-und Aufbauwortschatz Latein, bearb. v. E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann (neubearb. v. E. Hermes), Leipzig/Stuttgart/Düsseldorf 1992.
Leistungsnachweis
Leistungsnachweis: unbenotete Abschlussklausur. Die Klausur findet am 9. oder 10. Februar 2027 (nach)mittags statt.
Bemerkung
Lerninhalte
Kurzkomentar
Im Kurs verwendet wird: Ashdowne, Richard / Morwood, James: Writing Latin: An Introduction to Writing in the Language of Cicero and Caesar. London: Bristol Classical Press, 2007. vi, 186 S. ISBN 978-1-8539-9701-3.
Zielgruppe
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 20211 - Grammatik I (unbenotet)

GRI_BA_001 - Aufbaumodul Griechische Kultur (Erstfach)							
 121549 S - Der Troia-Mythos							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	13.10.2026	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
Kommentar							
Der Troia-Mythos war zuletzt in aller Munde, als Christopher Nolans Film <i>Odyssey</i> die Gemüter bewegte: Elon Musk echauffierte sich über die ethnisch diverse Besetzung des Films und behauptete, Nolan "pisse auf Homers Grab". Es entbrannten hitzige Diskussionen nicht nur über den Cast des Films, sondern auch über die von Nolan verwendete Übersetzung. Auch sonst wurde viel über die Angemessenheit der Verfilmung gegenüber den antiken Texten debattiert, vor allem gegenüber Homers <i>Odyssee</i>. Aber was ist dran an den antiken Troia-Stoffen? Wir wollen uns den ältesten Zeugnissen dieses vielleicht berühmtesten aller Stoffe widmen und dabei den verschiedenen Bedürfnissen der Teilnehmenden gerecht werden: Gräzist*innen und Latinist*innen kommen mit Textarbeit an Homer, Catull, Vergil und anderen auf ihre Kosten, Teilnehmende ohne Kenntnisse der Alten Sprachen arbeiten mit Übersetzungen der griechischen und lateinischen Texte sowie mit Forschungsliteratur.							
Voraussetzung							
Literatur							
Wird im Verlauf des Semesters bekanntgegeben.							
Leistungsnachweis							
Testat							
Bemerkung							
Lerninhalte							
Kurzkomentar							
Zielgruppe							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 240911 - Griechische Kultur (benotet)

LAT_BA_001 - Basismodul Einführung Latein **121524 U - Repetitorium Latein**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	16.10.2026	Markus Thomas Hörty

Kommentar

Das Repetitorium richtet sich an Studierende zu Beginn des Lateinstudiums und dient dazu, vorhandene Sprachkenntnisse auf Latinumsniveau gezielt aufzufrischen und zu festigen. Wir wiederholen systematisch Formenlehre, Syntax und Grundwortschatz und schulen das Übersetzen an Prosatexten.

Zu Beginn steht eine Einschätzung des eigenen Lernstands; in der gemeinsamen Lektüre lernen Sie Ihre Stärken und Schwächen einzuordnen und entwickeln tragfähige Strategien für das weitere Selbststudium. Erwartet wird die wöchentliche Vorbereitung eines Übersetzungsabschnitts.

Voraussetzung**Literatur**

H. Rubenbauer / J. B. Hofmann / R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 1995; Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Klett. Texte werden bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Übersetzungsklausur ohne Wörterbuch (90 min)

Bemerkung**Lerninhalte****Kurzkomentar****Zielgruppe****Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 240112 - Repetitorium (unbenotet)

 121552 U - Einführung in die Klassische Philologie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	13.10.2026	Franz Jaß

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden in Begriff, Geschichte und Aufgabenbereiche der Klassischen Philologie eingeführt werden. Anhand von Praxisbeispielen sollen die wichtigsten Hilfsmittel (Textausgaben, Übersetzungen, Kommentare, Wörterbücher) kennengelernt werden und bereits ein Überblick über die unterschiedlichen Literaturgattungen erlangt werden, die uns im Fachbereich begegnen können.

Daneben sollen Einblicke in die Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Sprachgeschichte, Aussprache und Betonung, Metrik und wissenschaftliches Arbeiten (Bibliographieren, Analyse, Interpretation) geliefert werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Modul LAT_BA_001 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul LAT_BA_001 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10 Modul BM-EG: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8

Voraussetzung**Literatur**

- Riemer, P., Weißenberger, M., Zimmermann, B., Einführung in das Studium der Latinistik, München 2013.
- Riemer, P., Weißenberger, M., Zimmermann, B., Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000.
- Jäger, G., Einführung in die Klassische Philologie, München 3/1990.
- Graf, F. (Hg.), Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997.
- Nesselrath, H.-G. (Hg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997.

Leistungsnachweis

mündliche Prüfung (20 min)

Bemerkung**Lerninhalte****Kurzkomentar****Zielgruppe****Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 240111 - Einführung in die klassische Philologie (benotet)

LAT_BA_002 - Basismodul Literaturgeschichte Latein

121548 V - Die Literatur der Kaiserzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	15.10.2026	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
Kommentar							
In meiner Vorlesung behandle ich jeweils abwechselnd ein Epoche und eine Gattung der antiken Literatur. In diesem Semester ist die Kaiserzeit an der Reihe, das heißt die Zeit <i>nach</i> Augustus und ab seinem Nachfolger Tiberius. Auch nach den Epochen der späten römischen Republik und der Augusteischen Zeit, die uns wohl die am meisten rezipierten lateinischen Autoren gebracht haben, bleibt die antike Literatur faszinierend – und wird vielleicht sogar vielseitiger: Die griechische Literatur erlebt ein solches Comeback, dass selbst der römische Kaiser Marc Aurel seine philosophischen Gedanken auf Griechisch niederschreibt, und neben der Philosophie blühen die alten Gattungen wie Epos, Geschichtsschreibung und Naturwissenschaft, Kleinformen wie das Epigramm erwachen zu neuem Leben, kontroverse Autoren wie Lucan und Josephus werfen neue Perspektiven auf Etabliertes. Ein Überblick muss immer oberflächlich bleiben – dennoch werden Sie die Texte, die in der römischen Kaiserzeit entstehen, zumindest ein bisschen näher kennenlernen. Wir arbeiten in der Veranstaltung mit Übersetzungen. Latein- und Griechischkenntnisse sind somit nicht Voraussetzung.							
Voraussetzung							
Literatur							
Wird im Verlauf des Semesters bekanntgegeben.							
Leistungsnachweis							
Testat							
Bemerkung							
Lerninhalte							
Kurzkomentar							
Zielgruppe							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	240211 - Lateinische Literatur I (unbenotet)						
PL	240212 - Lateinische Literatur II (benotet)						

LAT_BA_004 - Basismodul Literaturwissenschaft Latein

121547 U - Caesar, Bellum Gallicum							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	14.10.2026	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
Kommentar							
Caesars <i>Bellum Gallicum</i> als Mittel zur besseren Erschließung der lateinischen Sprache zu begreifen, mag zunächst merkwürdig erscheinen: Der Bericht eines größenwahnsinnigen Imperialisten, dessen Wüten in Gallien heutzutage mit Fug und Recht als Genozid betrachtet werden darf, soll als Schule von Stil und Übersetzen dienen? Diese Perspektive ist jedoch neu, denn jahrtausendlang störte man sich überhaupt nicht an den Inhalten von Caesars Schriften. Stattdessen wurde er bereits zu Lebzeiten als genialer Stilistiker gefeiert, selbst von seinem erklärten Feind Marcus Tullius Cicero, selbst ein Leuchtturm lateinischer Rhetorik, der Caesars <i>commentarii</i> überschwenglich lobte: <i>nudi enim sunt, recti et venusti</i> (Brutus 262). Wir wollen an Caesar Methoden der Texterschließung üben und uns intensiv mit seiner Sprache auseinandersetzen – aber seine Inhalte dennoch nicht übersehen. Eng an Caesars sprachliche Virtuosität ist auch sein überragendes Talent zur Manipulation seiner Leser*innen geknüpft, das ihn bis heute immer wieder als Sympathiefigur erscheinen lässt. Sie sind herzlich eingeladen, sich auf diese Art der sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen 'Verführung' einzulassen und deren Mechanismen zu durchschauen. Lateinische Sprachkenntnisse auf Latinums-Niveau sind Voraussetzung für die Teilnahme.							
Voraussetzung							
Literatur							
Wird im Verlauf des Semesters bekanntgegeben.							
Leistungsnachweis							
Testat							
Bemerkung							
Lerninhalte							
Kurzkomentar							
Zielgruppe							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	240314 - Philologische Lektüre (unbenotet)						

121632 S - Vergil, Aeneis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2026	Dr. phil. Alexandra Forst
Kommentar							
Die <i>Aeneis</i> galt seit ihrem Erscheinen als Klassiker der lateinischen Literatur und gehörte in Antike und Mittelalter zum Kanon der in den Schulen behandelten Texte. Sie lässt ihre Leser tief in den Gründungsmythos Roms eintauchen und spiegelt in die (scheinbar) vergangenen mythischen Geschichten raffiniert Ereignisse und Gestalten aus Vergils Gegenwart ein. Dadurch schuf der Autor – unter Wahrung der seit Homer geltenden Gattungskonventionen – ein völlig neuartiges Epos. Im Unterschied zu der Lektüreübung LAT_BA_005 (Ovid/Vergil) erfolgt in dieser Veranstaltung eine vertiefte, vor allem inhaltliche Auseinandersetzung mit den meistgelesenen Passagen des Werkes. Das Ziel ist ein Gesamtüberblick über alle 12 Bücher und die Interpretation der Schlüsselszenen.							
Voraussetzung							
Literatur							
Leistungsnachweis							
Hausarbeit							
Bemerkung							
Lerninhalte							

Kurzkomentar	
Zielgruppe	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	240313 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

 121633 S - Du bist, was du isst: Kannibalismus in der römischen Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	12.10.2026	Richard Schiffner

Kommentar							
Willkommen im Rabbit Hole der etwas unkonventionellen Kulinarik. Was die Griechen als $\# \nu \theta \rho \omega \pi \phi \alpha \gamma \# \alpha$ (Anthropophagia) bezeichneten, kennen wir als Kannibalismus. Dies ist der ultimative Tabubruch. Erzählungen hierüber werden immer wieder öffentlichkeitswirksam aufgegriffen: Man denke etwa an reale Kriminalfälle wie den sogenannten Kannibalen von Rotenburg oder an jüngste verschwörungsideologische Äußerungen von Xavier Naidoo. Dieser Topos hat eine lange Tradition und lässt sich, wie bei den Griechen, auch in der römischen Literatur nachweisen: Fremdeitskonstruktion und Identitätsbildung werden über die literarische Verarbeitung von Kannibalismus als extremem Tabubruch verhandelt. Das Motiv der Anthropophagie findet sich in zahlreichen Mythen bei Menschen und Göttern, in der Historiographie bei der Beschreibung schwerer Hungersnöten während Belagerungen, in der Rhetorik bei der Diffamierung politischer und gesellschaftlicher Gegner sowie in der Darstellung fremder Völkerschaften außerhalb des als kultiviert geltenden, eigenen Kulturraumes. Der Verzehr von Menschenfleisch ist ein Extremfall, der seit der Antike ein wirksames Instrument zur Diffamierung fremder Kulturen darstellt – selbst dann, wenn dafür keine eindeutigen historischen Belege vorliegen. Wir tauchen in diesem Seminar gemeinsam in dieses umfassende Thema ein, und uns erwartet in der Tat ein echtes Rabbit Hole. Wenn Sie teilnehmen möchten, müssen Sie blutige und grausame Beschreibungen tolerieren können; auch mit etwas Ekel ist stets zu rechnen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!							

Voraussetzung							
----------------------	--	--	--	--	--	--	--

Literatur							
------------------	--	--	--	--	--	--	--

Literatur wird im Laufe des Seminars bereitgestellt (Moodlekurs)

Leistungsnachweis							
--------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Referat oder Beispielbibliografie

Bemerkung							
------------------	--	--	--	--	--	--	--

Lerninhalte							
--------------------	--	--	--	--	--	--	--

Kurzkomentar							
---------------------	--	--	--	--	--	--	--

Zielgruppe							
-------------------	--	--	--	--	--	--	--

Leistungen in Bezug auf das Modul							
--	--	--	--	--	--	--	--

PNL 240313 - Literaturwissenschaft (unbenotet)

 122982 U - Tibull (Dichtung)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.24	14.10.2026	Cornelia Techritz

Kommentar							
------------------	--	--	--	--	--	--	--

Voraussetzung							
----------------------	--	--	--	--	--	--	--

Literatur							
------------------	--	--	--	--	--	--	--

Leistungsnachweis							
--------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Bemerkung							
------------------	--	--	--	--	--	--	--

Lerninhalte							
--------------------	--	--	--	--	--	--	--

Kurzkomentar							
---------------------	--	--	--	--	--	--	--

Zielgruppe							
-------------------	--	--	--	--	--	--	--

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 240314 - Philologische Lektüre (unbenotet)

LAT_BA_005 - Basismodul Lektüre Latein **121633 S - Du bist, was du isst: Kannibalismus in der römischen Literatur**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	12.10.2026	Richard Schiffner

Kommentar

Willkommen im Rabbit Hole der etwas unkonventionellen Kulinarik. Was die Griechen als *ἰνθρωποφαγία* (Anthropophagia) bezeichneten, kennen wir als Kannibalismus. Dies ist der ultimative Tabubruch. Erzählungen hierüber werden immer wieder öffentlichkeitswirksam aufgegriffen: Man denke etwa an reale Kriminalfälle wie den sogenannten Kannibalen von Rotenburg oder an jüngste verschwörungsideologische Äußerungen von Xavier Naidoo. Dieser Topos hat eine lange Tradition und lässt sich, wie bei den Griechen, auch in der römischen Literatur nachweisen: Fremdkonstruktion und Identitätsbildung werden über die literarische Verarbeitung von Kannibalismus als extremem Tabubruch verhandelt. Das Motiv der Anthropophagie findet sich in zahlreichen Mythen bei Menschen und Göttern, in der Historiographie bei der Beschreibung schwerer Hungersnöten während Belagerungen, in der Rhetorik bei der Diffamierung politischer und gesellschaftlicher Gegner sowie in der Darstellung fremder Völkerschaften außerhalb des als kultiviert geltenden, eigenen Kulturraumes. Der Verzehr von Menschenfleisch ist ein Extremfall, der seit der Antike ein wirksames Instrument zur Diffamierung fremder Kulturen darstellt – selbst dann, wenn dafür keine eindeutigen historischen Belege vorliegen. Wir tauchen in diesem Seminar gemeinsam in dieses umfassende Thema ein, und uns erwartet in der Tat ein echtes Rabbit Hole. Wenn Sie teilnehmen möchten, müssen Sie blutige und grausame Beschreibungen tolerieren können; auch mit etwas Ekel ist stets zu rechnen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Voraussetzung**Literatur**

Literatur wird im Laufe des Seminars bereitgestellt (Moodlekurs)

Leistungsnachweis

Referat oder Beispielbibliografie

Bemerkung**Lerninhalte****Kurzkomentar****Zielgruppe****Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 240411 - Lektüre Prosa (unbenotet)

 122980 U - Vergil/ Ovid

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	12.10.2026	Dr. Markus Altmeyer

Kommentar**Vergil, *Aeneis* – Ovid, *Metamorphosen***

In dieser Übung werden ausgewählte Passagen aus Vergils *Aeneis* und Ovids *Metamorphosen* gelesen und übersetzt.

Die Veranstaltung führt in die Sprache und den Stil des lateinischen Epos sowie in die Grundlagen der Metrik des epischen Hexameters ein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Festigung des poetischen Grundwortschatzes.

Die kontinuierliche selbstständige Aneignung und Wiederholung sowohl des lateinischen Grundwortschatzes als auch des poetischen Basiswortschatzes ist eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung, insbesondere im Hinblick auf die abschließende Übersetzungsklausur ohne Lexikon.

Voraussetzung
Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Lektüre sind gesicherte Kenntnisse mindestens auf dem Niveau des Eingangssprachtests.
Literatur
Text: P. Vergilius Maro, Aeneis, G.B. Conte (Hrsg.), Berlin-New York 2019, (Bibliotheca Teubneriana). P. Ovidius Naso, Metamorphoses, W. S. Andersen (ed.), Berlin-New York 2008 (Bibliotheca Teubneriana). Zur Einführung empfohlen: Suerbaum, W., Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999 von Albrecht, M., Ovid. Eine Einführung Stuttgart 2003
Leistungsnachweis
Bemerkung
Lerninhalte
Kurzkomentar
Zielgruppe
Leistungen in Bezug auf das Modul
SL 240412 - Lektüre Dichtung (unbenotet)

122981 U - Caesar/ Cicero							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	13.10.2026	Dr. Markus Altmeyer
Kommentar							
In der Lektüreübung werden ausgewählte Passagen aus Caesars <i>Bellum Gallicum</i> sowie aus verschiedenen Reden Ciceros übersetzt. Die Veranstaltung führt systematisch in die Sprache und den Stil beider Autoren ein. Dabei werden zentrale grammatische Phänomene der lateinischen Sprache – etwa Kasuslehre, Modusgebrauch und Partizipialkonstruktionen – wiederholt, vertieft und anhand der Lektüre eingeübt. Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der Veranstaltung ist die kursbegleitende selbstständige Festigung des lateinischen Wortschatzes. Materialien: Die Arbeitsmaterialien werden über Moodle bereitgestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230: Latinum. Modul LAT_BA_005 (2013): Sprachkenntnisse gemäß § 6 werden empfohlen. Modul LAT_BA_005 (2014): Sprachkenntnisse gemäß § 10 werden empfohlen.							
Voraussetzung							
Literatur							
Die Lektüretex te werden zu Beginn des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.							
Leistungsnachweis							
Bemerkung							
Lerninhalte							
Kurzkomentar							
Zielgruppe							

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 240411 - Lektüre Prosa (unbenotet)

LAT_BA_006 - Basismodul Kulturwissenschaft Latein **121064 U - Caesar: Staatsmann, Militärstrategie und Autor**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	12.10.2026	Dr. des. Antonio Maria Ludovico Sforacchi

Kommentar

Von den Anfängen als junger Vertreter der *populares* über die Feldzüge in Gallien bis hin zur Diktatur repräsentiert Gaius Iulius Caesar eine komplexe Figur der römischen Geschichte. Politisch wie militärisch prägte er die letzte Phase der Republik entscheidend, die infolge des von ihm eröffneten Bürgerkriegs ihr Ende fand. Vor und nach dem berühmten Rubikon-Übergang begründen sowohl die militärischen Erfolge als auch die tiefgreifenden politischen Reformen die Außergewöhnlichkeit Caesars.

Parallel zu seinen Taten bieten die Schriften des Feldherrn eine seltene Perspektive auf sein Verständnis der zeitgenössischen Ereignisse. Doch stellt das *Corpus Caesarianum* nicht nur einen wesentlichen Teil der Überlieferung über Caesars Handlungen dar, sondern liefert auch Informationen und Deutungen zu Geographie, Geschichte, Ethnographie, Politik und Religion, die im Rahmen geschichtswissenschaftlicher Analyse eingeordnet und kritisch hinterfragt werden können.

Ziel des Seminars ist es, ein Bild Caesars in seinem historischen Kontext zu entwerfen und eine fundierte Quellenkritik an seinen Schriften zu üben. Vorkenntnisse der lateinischen Sprache sind nicht erforderlich. Dennoch wird angestrebt, dass die Teilnehmenden am Ende des Kurses in der Lage sind, sich mithilfe der Übersetzungen am Originaltext zu orientieren.

Voraussetzung**Literatur****Leistungsnachweis**

Referat (20 Minuten); Quelleninterpretation gemäß dem Leitfaden der Professur für Alte Geschichte

Bemerkung**Lerninhalte****Kurzkommentar****Zielgruppe****Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

 121071 PS - Von Cäsar bis zum Bau des Limes – Die Römer in Mitteleuropa bis ins 1. Jh. n. Chr.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2026	Dr. Friedrich Anders

Kommentar

Das Proseminar beschäftigt sich mit dem Kulturkontakt und Kulturkonflikt von Römern und Germanen in Mitteleuropa. Im Fokus stehen dabei einerseits Herkunft, Lebensweise und Sozialstruktur der Germanen und andererseits die Ereignis- und Strukturgeschichte der römisch-germanischen Beziehungen, eingebettet in die Römische Geschichte von der Späten Republik bis ins Frühe Prinzipat.

Quellen

•Hans-Werner Goetz, Karl-Wilhelm Welwei (Hrsgg.): *Altes Germanien*. Auszüge aus antiken Quellen über die Germanen und ihre Beziehungen zum Römischen Reich bis zum Jahre 238 n.Chr., lat. / griech. / dt., bibliograph. aktual. Sonderausgabe, Darmstadt 2013 (FSGA, A., Bd. 1a).

•Lutz Walther (Hrsg.), *Varus, Varus! Antike Texte zur Schlacht im Teutoburger Wald*, Stuttgart 2008.

Voraussetzung
Literatur
Forschungsliteratur
•Frank M. Ausbüttel: Die Germanen, Darmstadt 2010. •Bruno Bleckmann: Die Germanen. Von Ariovist bis zu den Wikingern, München 2009. •Erich Claßen u.a. (Hrsgg.): Roms fließende Grenzen. Archäologische Landesausstellung Nordrhein-Westfalen 2021/2022, Darmstadt 2021. •Thomas Fischer, Gladius. Roms Legionen in Germanien, München 2020. •Ulrike Riemer: Die römische Germanienpolitik. Von Caesar bis Commodus, Darmstadt 2006. •Egon Schallmeyer: Der Limes: Geschichte einer Grenze, 3. Aufl., München 2011. •Markus Schauer: Der Gallische Krieg. Geschichte und Täuschung in Caesars Meisterwerk, München 2016. •Heiko Steuer, „Germanen“ aus Sicht der Archäologie: Neue Thesen zu einem alten Thema, Berlin und Boston 2021. •Gerhard Waldherr, Der Limes, Stuttgart 2009. •Matthias Wemhoff, Gabriele Uelsberg (Hrsgg.): Germanen. Eine archäologische Bestandsaufnahme, Darmstadt 2020. •Herwig Wolfram: Die Germanen, 9. Aufl., München 2009. •Reinhard Wolters, Die Schlacht im Teutoburger Wald. Arminius, Varus und das römische Germanien, 2. Aufl., München 2017.
Leistungsnachweis
Referat / Vortrag im Seminar; schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)
Bemerkung
Lerninhalte
Kurzkomentar
Zielgruppe
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

 121074 PS - Tacitus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PS	Mo	10:00 - 15:30	Einzel	1.09.2.13	01.03.2027	Victoria Macura
1	PS	Di	10:00 - 15:30	Einzel	1.09.2.13	02.03.2027	Victoria Macura
1	PS	Mi	10:00 - 15:30	Einzel	1.09.2.13	03.03.2027	Victoria Macura
1	PS	Do	10:00 - 15:30	Einzel	1.09.2.13	04.03.2027	Victoria Macura
1	PS	Fr	10:00 - 15:30	Einzel	1.09.2.13	05.03.2027	Victoria Macura
Kommentar							
Voraussetzung							
Literatur							
Leistungsnachweis							
Referat + Hausarbeit							
Bemerkung							
Lerninhalte							
Kurzkomentar							
Zielgruppe							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)						

121082 U - Cicero als historische Quelle							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	13.10.2026	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink
Kommentar							
Cicero ist eine der berühmtesten Persönlichkeiten der klassischen Antike. Als Politiker, Anwalt, Schriftsteller, Philosoph, sogar Dichter, prägte er die römische Politik, den öffentlichen Diskurs und die Kultur des 1. Jahrhunderts v.Chr. Er versuchte, das römische imperium im Kontext der Krise der Republik zu steuern: er erlebte zwei Bürgerkriege und fiel kurz vor dem Anfang des dritten. Seine zahlreichen Schriften gelten dazu als stilistisches Vorbild der lateinischen Literatur in Prosa. In dieser Übung werden wir uns mit Ciceros Schriften beschäftigen, um die Möglichkeiten zu diskutieren, diese als historische Quellen zu benutzen. Der Fokus wird hauptsächlich auf Ciceros Reden gesetzt, die uns einen Blick in die politischen Entscheidungsprozesse sowie in die Justiz der römischen Republik anbieten werden.							
Voraussetzung							
Literatur							
Y. Baraz, Cicero: A Very Short Introduction, Oxford 2026.							
K. Bringmann, Cicero, 2. Aufl., Darmstadt 2014.							
A.R. Dyck, Cicero: The Man and His Works, Cambridge 2025.							
W. Stroh, Cicero. Redner, Staatsmann, Philosoph, München 2008.							
Leistungsnachweis							
Essay (4-5 Seiten)							
Bemerkung							
Lerninhalte							
Kurzkommentar							
Zielgruppe							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)						

121083 V - Der Aufstieg Roms							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	13.10.2026	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink
Kommentar							
Die Entwicklung Roms von einer kleinen Siedlung, die der Tradition nach um die Mitte des 8. Jahrhunderts v.Chr. gegründet wurde, zu einem großen imperium, das sich über ganz Europa und das ganze Mittelmeergebiet streckte, gehört zu den spannendsten und meist diskutierten Themen der Alten Geschichte. In dieser Vorlesung werden wir die Geschichte Roms von der Gründung bis zur Kontrolle des ganzen Mittelmeeres und wir werden über die Gründe der römischen Expansion und des römischen Erfolgs diskutieren.							
Voraussetzung							
Literatur							
W. Blösel, Die römische Republik. Forum und Expansion, München 2015.							
K. Bringmann, Geschichte der römischen Republik, 3. Aufl., München 2017.							
K. Lomas, Der Aufstieg Roms: Von Romulus bis Pyrrhus, Stuttgart 2019.							

Leistungsnachweis
Online-Test
Bemerkung
Lerninhalte
Kurzkomentar
Zielgruppe
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

LAT_BA_007 - Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein

121550 S - Aufbau-/Vertiefungsseminar/-lektüre: Lateinische Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	N.N.	13.10.2026	Dr. Hannah Brandenburg
Raum: 1.11.Z1.23							

Kommentar

Diese Veranstaltung dient sowohl als Seminar als auch als Lektürekurs für die Module LAT_BA_007/015 und LAT_MA_003 und richtet sich daher an alle fortgeschrittenen Lateinstudierenden, im Bachelor wie im Master.

Gemeinsam werden wir Varros Schrift *De re rustica* lesen, analysieren und interpretieren. Dabei handelt es sich um den lateinischen Text, der Gegenstand des Nachwuchsforums Latein im Frühjahr 2027 an der HU Berlin sein soll. Die Teilnahme am Nachwuchsforum bildet also den (selbstverständlich freiwilligen) Höhepunkt und Abschluss dieses Seminars.

Voraussetzung

Literatur

Editionen und Kommentare

D. Flach (ed./trans./comm), *Marcus Terentius Varro. Gespräche über die Landwirtschaft*, 3 Bde., Darmstadt 1996–2002/1 Bd., Stuttgart² 2005/Darmstadt² 2006.

W. D. Hooper/H. B. Ash (ed./trans.), *Cato and Varro. On Agriculture*, Cambridge, MA 1934; <https://www.loebclassics.com/display/LCL283/1934/volume.xml>.

H. Keil/G. Goetz (ed.), *M. Terenti Varronis rerum rusticarum libri tres*, Leipzig² 1912.

Angaben zur Sekundärliteratur folgen.

Leistungsnachweis

je nach Modul; als Testat verlange ich ein Impulsreferat mit anschließender Moderation der Diskussion

Bemerkung

Lerninhalte

Kurzkomentar

Zielgruppe

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 241111 - Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (benotet)

PNL 241112 - Lektüre (unbenotet)

122982 U - Tibull (Dichtung)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.2.24	14.10.2026	Cornelia Techritz

Kommentar
Voraussetzung
Literatur
Leistungsnachweis
Bemerkung
Lerninhalte
Kurzkomentar
Zielgruppe
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 241112 - Lektüre (unbenotet)

LAT_BA_008 - Aufbauomodul Exkursion Latein

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

LAT_BA_010 - Bachelor-Kolloquium (Erstfach)

 121545 KL - Kolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

Raum und Zeit nach Absprache

Kommentar
Das Kolloquium findet einmal im Monat als Blockveranstaltung statt. Eingeladen sind Studierende sowie Promovierende und andere Forschende, die ihre Arbeiten vorstellen und diskutieren wollen. Hierbei darf alles Thema sein: Themenfindung, Schreibblockaden, Umgang mit Sekundärliteratur und KI. Alle Studierenden, die sich mit Haus-, BA- oder MA-Arbeiten plagen, sind herzlich eingeladen, ihr Thema einer größeren Runde als nur den Betreuenden vorzustellen. Das Format des Kolloquiums ist derzeit nur noch im Studiengang Latinistik (nicht Lehramt) anrechenbar. Deswegen besteht außer für die Studierenden der Latinistik keine Anwesenheitspflicht. Wer die Gelegenheit nutzen und eine Forschungsarbeit diskutieren möchte – oder auch nur zuhören will, wie andere dies tun – ist daher eingeladen, auch nur eine oder mehrere Einzelsitzungen zu besuchen.
Voraussetzung
Literatur
Leistungsnachweis
Testat
Bemerkung
Lerninhalte
Kurzkomentar
Zielgruppe
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 241401 - Kolloquium (unbenotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

25.10.2026

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

